

Was nicht?

Elektroaltgeräte

Zu den Elektroaltgeräten gehören unter anderem auch Leuchtstoffröhren, Sonderformen und LED-Lampen. Die Wertstoffhöfe der Städte und Gemeinden nehmen diese an, sofern sie aus privaten Haushalten oder von Vertreibern stammen. Nähere Informationen erhalten Sie durch Ihre Abfallberater. Viele Baumärkte nehmen Elektroaltgeräte zurück.

Gasflaschen und CO₂-Patronen

Gasflaschen und CO₂-Patronen für Sprudelerbereiter sind über den Handel (Mehrwegsystem) zurückzugeben. Bei alten und nicht identifizierbaren Gasflaschen **wenden Sie sich bitte an die RMA GmbH.**

Feuerwerkskörper, Munition und Sprengstoffe

- Hersteller, Polizeidienststellen
- Hessische Landeskriminalamt
Telefon: 0611 83-0
- Kampfmittelräumdienst beim
Regierungspräsidium Darmstadt
Telefon: 06151 12-6511 und -6502

Infektiöse Abfälle

Infektiöse Abfälle sind von der Annahme am Schadstoffmobil ausgeschlossen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung der RMA GmbH.

Radioaktive Abfälle

Bitte wenden Sie sich an das Regierungspräsidium Darmstadt:

- Abteilung Umwelt Darmstadt für den Kreis Offenbach, Telefon: 06151 12-3694
- Abteilung Umwelt Frankfurt für die Städte Offenbach und Maintal, Telefon: 069 2714-5992
- Abteilung Umwelt Wiesbaden für die Kreise Hochtaunus und Main-Taunus, Telefon: 0611 3309-2449

Asbesthaltige Abfälle, belastete Althölzer und künstliche Mineralfasern wie Glas-/Steinwolle

Diese können aus Arbeitsschutzgründen oder aufgrund ihrer Größe nicht an den Sammelstellen (mobil und stationär) abgegeben werden.

Annahmestellen Wertstoffhöfe:

- Deponiepark Wicker
Steinmühlenweg 2
65439 Flörsheim
Telefon: 06145 9260-0 oder -3530
- Deponiepark Brandholz
Brandholz 1
61267 Neu-Anpach
Telefon: 06081 4425-0 oder -12

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rmaof.de.



Rhein-Main Abfall GmbH

Persönliche Beratung durch:

Herr Bußmann 069 80052-124

Herr Daoudi 069 80052-144

Frau De Sousa 069 80052-126

Frau Reinhardt 069 80052-134

E-Mail: Sonderabfall@rmaof.de

Rhein-Main Abfall GmbH
Ludwigstraße 44
63067 Offenbach
Telefon: 069 80052-0
info@rmaof.de
www.rmaof.de

Alles zur
Schadstoffsammlung
finden Sie auch hier:



Schadstoffsammlung: Annahmebedingungen

Eine Information der Rhein-Main Abfall GmbH zur Schadstoffsammlung: Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Stadt und Kreis Offenbach, Stadt Maintal



Warum?

Das Ziel ist, Schadstoffe vom Haus- und Sperrmüll zu trennen.

Nach hessischem Abfallrecht sind die Kreise und kreisfreien Städte zuständig. Das betrifft die getrennte Sammlung von gefährlichen Abfällen aus Haushalten und kleinen Betrieben und deren Entsorgung.

Für die Kreise Main-Taunus, Hochtaunus und Offenbach sowie die Städte Offenbach und Maintal erfüllt diese Aufgabe die Rhein-Main Abfall GmbH. Dafür stehen die RMA-Schadstoffmobile zur Verfügung. Die stationären Sammelstellen auf den Wertstoffhöfen Wicker (Main-Taunus-Kreis), Brandholz (Hochtaunuskreis) und der Stadt Offenbach (nur für Offenbacher Bürger) ergänzen das Angebot.

Anerkannte Entsorgungsfachbetriebe verwerten und beseitigen die Schadstoffe.

Wer und wie?

Grundsätzlich können private Haushalte die Schadstoffsammlung kostenlos nutzen. Dienstleistungsunternehmen und Kleingewerbebetriebe, in denen weniger als 500 kg gefährliche Abfälle pro Jahr anfallen, können ebenfalls teilnehmen.

- Pro Abfallerzeuger und Sammeltag ist die **maximale Abgabemenge auf 100 kg bzw. 100 Liter** (Außenvolumen der Behälter) begrenzt.
- **Ab einer Anlieferungsmenge über 50 kg bzw. 50 Liter aus dem gewerblichen Bereich** ist eine Anmeldung bei der Schadstoffberatung der RMA erforderlich.

- Die **Einzelbehälter** dürfen **nicht mehr als 25 Liter Außenvolumen** haben, bei ätzenden Flüssigkeiten nicht mehr als 10 Liter. Sie müssen in die Deckelöffnung eines 120 Liter-Sammelfasses passen (Durchmesser 40 cm).
- Bei größeren **Anliefergefäßen (25 kg/Liter bis maximal 60 kg/Liter)** ist die **Schadstoffberatung der RMA zu kontaktieren**.
- Die gefährlichen Abfälle sollten nach Möglichkeit in der dicht verschlossenen Originalverpackung abgegeben werden.
- Tropffreie und spachtelreine Behälter sind kein gefährlicher Abfall und gehören in die „Gelbe Tonne“ („Gelber Sack“) oder Restmülltonne.
Ausnahme: Dosen und Kanister mit Motorölresten.
- Aus Sicherheitsgründen sind die gefährlichen Abfälle direkt dem Fachpersonal am Schadstoffmobil zu übergeben. **Auf keinen Fall** dürfen Abfälle **anonym abgestellt** werden.
- Unser Sammelpersonal nimmt pro Tag mehrere Termine wahr, die auch Sortier- und Aufräumzeiten beinhalten. Kurz vor Ablauf der Sammelzeit und bei allzu großem Andrang besteht daher kein Anspruch auf Abnahme der gefährlichen Abfälle.

Sie können alle Termine im Sammelgebiet nutzen.

Alle Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.rmaof.de

Was?

Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Bleichmittel, Desinfektionsmittel, Entkalker, Entwicklerbäder, Farben (flüssig), Feuerlöscher, Fixierbäder, Fleckenentferner, Frittierfette, Frostschutzmittel, Herdreiniger, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Leim, Lösemittel, Metallreiniger, Mottenschutzmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Rostschutzmittel, Salmiakgeist, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen, Terpentin, Verdüner, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponenten-Kleber.

(Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Ein ausführliches Abfall-ABC finden Sie auf unserer Internetseite.



Altöl, Haushaltsbatterien, Kfz-Batterien

Zur Entlastung des Schadstoffmobils bittet die RMA GmbH, vorrangig die Rücknahmemöglichkeiten des Handels zu nutzen. In Ausnahmefällen können private Haushalte diese Abfälle auch am Schadstoffmobil abgeben.



Dispersionsfarben

Ausgehärtete und kleine Mengen pastöser Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Chemikalien aus Schulen, Laboren und Apotheken

Diese Abfälle sind bei der RMA GmbH nach Art und Menge anzumelden, um die Entsorgung abzustimmen.